

12.02.2007 - Allgemein

Bietigheim hilft Max

von Oliver Mayer

12. Februar 2007 18:09

Am vergangenen Samstag haben die Steelers eine weitere Sammelaktion für den kleinen Max durchgeführt:

In der Bietigheimer Altstadt konnte das Team des Zuschauermarketings der Steelers fast 1000 Euro an Spenden sammeln.

Unterstützt wurden sie durch die Steelers-Spieler Dirk und Daniel Wrobel, Dan Bjornlie und Jochen Molling, die es sich nicht nehmen ließen trotz ihres freien Wochenendes für Max etwas Gutes zu tun. Doch nicht nur die eingesammelten Spenden waren wichtig; ca. 1500 verteilte Informationsflyer wurden an die Passanten und in einigen Läden der Bietigheimer Innenstadt verteilt.

Weiterhin wurden viele interessierte Bietigheimer Bürger am aufgestellten Informationsstand über das Schicksal von Max aufgeklärt. Die Steelers möchten auf diesem Weg allen Spendern danken, der Firma Jeans Brose für die Möglichkeit den Informationsstand aufzubauen und letztendlich der Stadt Bietigheim, die die Sammelaktion durch das unkomplizierte und rasche Erteilen der Sammelgenehmigung erst möglich gemacht hat.

Dass die deutschen Eishockeyfans eine eingeschworene Gemeinschaft sind beweisen die vielen Hilfsaktionen, die derzeit überall in der Republik für den kleinen Max stattfinden. Sei es durch den Fanrat in Weißwasser, die Spendenaufrufe der Kassel Huskies und deren Fans, die Spenden der Roten Teufel aus Bad Nauheim beim letzten Heimspiel sowie die Spende des Steelers Fanclubs Ice-Hawks (spendeten die kompletten Mitgliedsbeiträge, ca. 1500 Euro), um nur ein paar zu nennen.

Am kommenden Freitag planen die Steelers die nächste Sammelaktion für Max beim Heimspiel gegen Bremerhaven.

Quelle: <http://www.steelers.de>